Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 15: Innenraumklima

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umbau SIA-Haus

Die Sanierungsarbeiten am SIA-Haus sind in vollem Gange. Aus verschiedenen Varianten zum Ausbau der beiden obersten Stockwerke, in die das Generalsekretariat im Sommer 2007 wieder einziehen wird, wählte die Direktion einen Ausbauvorschlag aus. Die beiden Sitzungszimmer und das Atrium im 12. Stock bleiben bestehen, und im 11. Stock wird eine grossraumbüroähnliche Struktur geschaffen. Die Arbeitsplätze werden etwas verdichtet. Die Direktion nahm den durch die SIA Haus AG zur Verfügung gestellten Grundausbau sowie den vorgeschlagenen Kostenteiler zwischen der SIA Haus AG und dem SIA für den Ausbau zur Kenntnis.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

FMB: Veranstaltung Sozialkompetenz

(fmb) Der Fachverein für das Management im Bauwesen (FMB) bietet am 17. Mai 2006, 18.30 Uhr, im Technopark Zürich eine Veranstaltung über *Sozialkompetenz im Projektablauf – vom Projektmanagement zur Prozessgestaltung* an. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit stellt neue Anforderungen an die Führungsverantwortlichen, und die Sozialkompetenz ist oft ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines komplexen Projekts. Die beiden Ingenieure FH Felix Blunschi und Simon Haller, Fachleute für Bauprozessmanagement, stellen die in ihrem Methodenkatalog *Stellwerk55* gesammelten Erkenntnisse und Methoden vor. Sie zeigen den Einfluss zwischenmenschlicher und kultureller Faktoren bei der interdisziplinären Zusammenarbeit und die Rolle der Kommunikation. Zusammen mit Beteiligten aus der Architekturabteilung der SBB-Infrastruktur erläutern sie anhand eines Pilotprojektes das Vorgehen bei der Einführung ihrer Methoden und bei der Schulung der Führungsverantwortlichen.

Teilnehmerbeitrag:

– Mitglieder FMB und KBU	Fr. 20.–
– Übrige	Fr. 30.–

Weitere Informationen und Anmeldetalon unter *www.prozessgestalter.ch* oder *www.fmb-ssg.ch* und bei Blunschi und Haller – Prozessgestalter, Simon Haller, Postfach 307, 4601 Olten, haller@prozessgestalter.ch, Tel. 062 212 70 22. Anmeldeschluss 10. Mai 2006.

12. Holcim

Betontagung

5. Oktober 2006

ETH-Zentrum, Zürich

Beton in Verbundbauweise

Die diesjährige Betontagung hat den Einsatz von Beton in Verbundbauweise mit anderen Baustoffen zum Thema.

In Verbundkonstruktionen lassen sich die günstigen Eigenschaften von Beton mit denen eines weiteren Baustoffs geschickt kombinieren. Daraus ergeben sich unternehmerisch wirtschaftliche Lösungen bei gleichzeitig hervorragender Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit. Auch architektonisch anspruchsvolle Konstruktionen von hoher Dauerhaftigkeit lassen sich so ressourcenschonend erstellen.

Die Betontagung beleuchtet neben den klassischen Baustoffpaaren wie Beton-Stahl und Beton-Holz auch neue mögliche Verbundkombinationen, so z. B. jene mit ultrahochfestem Beton (UHPC), mit Glas oder mit Kunststoff.

Anmeldekarten können ab Juli 2006 bei Holcim (Schweiz) AG bezogen werden.

Reservieren Sie sich schon heute den Nachmittag des 5. Oktobers 2006.

Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr. Der anschliessende Apéro bietet die gewohnte Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Holcim

Holcim (Schweiz) AG
Hagenholzstrasse 83
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)58 850 62 15
Fax +41 (0)58 850 62 16
zementverkauf-ch@holcim.com
www.holcim.ch

Bohren
Rammen
Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Langenthal

Neubau Heilpädagogische Schule Langenthal
Projektwettbewerb im offenen Verfahren

Klassifikation: Dienstleistungsauftrag, offenes Verfahren
Sprache des Verfahrens: Deutsch

1. Vergabestelle

Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Langenthal, Ringstrasse 24, 4900 Langenthal
Verantwortlich für die Ausschreibung
Urs Affolter, 062 916 22 55, urs.affolter@langenthal.ch

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Kurzbeschrieb der Aufgabe
Projektierung des Neubaus der Heilpädagogischen Schule Langenthal für 70 behinderte Kinder und Jugendliche, mit zwei Kindergärten, 9 Schulklassen und einer Werkklasse. Das Raumprogramm beinhaltet zudem die notwendigen Unterrichts-, Therapie-, Betreuungs- und Nebenräume.

2.2 Kurzbeschrieb der zu beschaffenden Dienstleistungen
Architekturauftrag für den Neubau der Heilpädagogischen Schule Langenthal

2.3 Ausführungsort
Langenthal

2.4 Ausführungstermin
Projektwettbewerb: Anfang Mai–Ende August 2006
Projektierung: Oktober 2006–März 2007

2.5 Teilangebote
Nicht zulässig

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen
Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

3.2 Eignungskriterien
Die Teilnehmer müssen über das Diplom einer Hochschule oder einer Fachhochschule verfügen oder im REG A/B eingetragen sein. Im Ausland gelten die entsprechenden Diplome.

3.3 Zuschlagskriterien
Gemäss Ausschreibungsunterlagen

3.4 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen
Wettbewerbssekretariat, c/o Ernst & Nyffeler Architekten AG, Eisenbahnstrasse 9, 4900 Langenthal; E-Mail: info@ernst-nyffeler.ch

3.5 Bedingungen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen
Bestellung schriftlich, mit Brief oder per E-Mail, bis 26. April 2006 an obgenannte Adresse. Es werden keine telefonischen Bestellungen angenommen.

3.6 Adresse für die Einreichung der Unterlagen
Wettbewerbssekretariat, c/o Ernst & Nyffeler Architekten AG, Eisenbahnstrasse 9, 4900 Langenthal

3.7 Preis der Ausschreibungsunterlagen
Fr. 400.–, wird bei Abgabe eines gültigen Projektes zurückerstattet.

3.8 Frist für die Abgabe der Unterlagen
Bis 25. August 2006
Die vollständigen Unterlagen müssen bis zu diesem Zeitpunkt bei der Einreichungsstelle eingetroffen sein. Der Poststempel ist nicht massgebend. Die Mappe muss mit einem Kennwort und dem Vermerk «Projektwettbewerb Heilpädagogische Schule Langenthal» versehen sein.

3.9 Sprache der Ausschreibungsunterlagen
Deutsch

3.10 Sprache für Wettbewerbseingabe und Projektierung
Deutsch

4. Rechtsmittel

Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern beim Regierungsstatthalteramt Aarwangen, Jurastrasse 22, 4900 Langenthal, angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Menschen, Märkte, Möglichkeiten.

Leiter Tiefbau und Werke (m/w)

Führungsverantwortung im kommunalen Umfeld

Unsere Auftraggeberin – eine grössere Gemeinde im Kanton Luzern – liegt an zentraler, verkehrstechnisch idealer Lage. Sie investiert in die Zukunft, hat grössere Wohnsiedlungen erschlossen, die öffentliche Infrastruktur verstärkt und damit die Attraktivität für Bevölkerung und Wirtschaft deutlich gesteigert. Im Zuge einer Nachfolgeplanung des heutigen Stelleninhabers sind wir beauftragt, einen menschlich und fachlich versierten

Bauingenieur (m/w)
als
Leiter Tiefbau und Werke

anzusprechen. In dieser äusserst vielseitigen Funktion sind Sie für die fachtechnische, personelle und organisatorische Leitung der Bereiche Tiefbau, Siedlungsentwässerung, Wasserversorgung und Werkdienst verantwortlich. Dazu gehören die Planung, der Bau und der Unterhalt (baulich/betrieblich) der kommunalen Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen. Im Weiteren übernehmen Sie die Kontrolle und Aufsicht der öffentlichen Gewässer. Sie stehen in engem Kontakt mit internen und externen Stellen, beraten, leiten, koordinieren und kontrollieren. Zudem erstellen Sie aussagekräftige Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Gemeinderats.

Wir wenden uns an einen Bauingenieur FH/ETH mit mehrjähriger Berufs- und Führungserfahrung als Planer und/oder Bauleiter im Tiefbaubereich. Sie kennen sich aus mit kommunalen sowie kantonalen Vorschriften und Abläufen. Dabei kommen Ihre ausgezeichneten kommunikativen Fähigkeiten (mündlich und schriftlich) in den vielseitigen Kontakten tagtäglich zum Tragen. Sie pflegen einen kooperativen Führungsstil, sind organisationsstark und reagieren flexibel auf sich verändernde Gegebenheiten. Weiter sind Sie offen für spezifische Aus- und Weiterbildungen sowie für Arbeitseinsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten.

Wenn Sie an dieser Aufgabe in einer Gemeinde mit reger Bautätigkeit interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Es erwartet Sie grosse Selbständigkeit mit modernster Infrastruktur.

Kontaktpersonen:
Markus Theiler / René Barmettler

JÖRG LIENERT
UNTERNEHMENSBERATUNG
IN PERSONALFRAGEN
Luzern – Zug – Zürich

Hirschmattstrasse 15
6002 Luzern
Tel. 041 227 80 30
Fax 041 227 80 41
www.joerg-lienert.ch
info@joerg-lienert.ch

Alfred Müller AG

Projektleiter Planung

Die Firma: Anerkannt, etabliert und seriös
Die Mitarbeiter: Motiviert, engagiert und kompetent

Unsere Auftraggeberin, die Alfred Müller AG, entwickelt, bewirtschaftet und renoviert qualitativ hochwertige Immobilien in der ganzen Schweiz. Zufriedene Kunden, die die klare Strategie und die stets einwandfreie Arbeitsweise schätzen, haben die Unternehmung zu einem führenden Schweizer Immobilien- und Generalunternehmen gemacht.
Eine ehrliche, seriöse und konsequente Arbeitsweise und ein offener, fairer Umgang mit Kunden und Partnern sind bei all den Projekten der Alfred Müller AG oberstes Prinzip. Wir sind beauftragt einen

Projektleiter Planung m/w
als Architekt FH

zu suchen. In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die strategische Planung in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft sowie internen Stellen. Sie erstellen Machbarkeitsabklärungen und leiten die Projektierung für Wohn- und Geschäftsbauten. Sie leiten und erstellen die Kostenplanung und Baubeschreibungen. Sie bearbeiten im Team GU/TU Submissionen und erstellen Verträge. Die enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ansprechpartnern wie Architekten, Fachplanern, Spezialisten, Bauherren und Behörden sind weitere Kernaufgaben von Ihnen. Da Sie an der Front tätig sind, unterstützen Sie im Rahmen Ihrer Aufgaben auch die Akquisition und gehen die Kunden- und Beziehungspflege proaktiv an.

Sie verfügen über eine Ausbildung als Architekt HTL/FH oder gleichwertig. Mehrjährige Erfahrung in der Projektleitung und oder Bauleitung sind weitere Voraussetzungen. Auch haben Sie Ihr betriebswirtschaftliches oder bauökonomisches Wissen in einer Weiterbildung vertieft. Dass Sie die gängigen MS-Office Programme und bauspezifischen IT Produkte kennen, setzen wir weiter voraus. Wir wenden uns an eine unternehmerisch denkende und durchsetzungsstarke Persönlichkeit, welche über eine strukturierte Arbeitsweise verfügt und Freude an Verhandlungen mit unterschiedlichen Ansprechpartnern hat.

Falls Sie interessiert sind, in einer Unternehmung mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und einem sehr guten Arbeitsklima zu arbeiten, ihr Alter zwischen 30 und 45 Jahren ist, dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Photo. Volle Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Kontaktpersonen:
Matthias Döll
Michèle Trachsel

JÖRG LIENERT
UNTERNEHMENSBERATUNG
IN PERSONALFRAGEN
Luzern – Zug – Zürich

Baarerstr. 139
Postfach 2333, 6302 Zug
Tel. 041 766 20 50
Fax 041 766 20 51
www.joerg-lienert.ch
info@joerg-lienert.ch

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Landschaft und Gewässer

Engagieren Sie sich mit uns für heutige und kommende Generationen und für eine nachhaltige Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Aargau. Wir planen und bauen, beraten und realisieren. Auf moderne Führung und ein attraktives Umfeld für unsere Mitarbeitenden legen wir grossen Wert.

Die Abteilung Landschaft und Gewässer setzt sich für die Erhaltung und Aufwertung der Bäche, Flüsse und Seen ein. Die Sektion Wasserbau ist u. a. verantwortlich für den Wasserbau, den Gewässerunterhalt und die Hochwasserprävention. Dafür suchen wir Sie als

Projektleiter/in Wasserbau

Sie entwickeln das integrale Hochwassermanagement weiter und leiten Wasserbauprojekte. Zudem verhandeln und koordinieren Sie mit Gemeinden, dem Bund und weiteren Partnern. Für den Hochwasserschutz und naturnahen Wasserbau beurteilen Sie Planungen und Projekte. Weiter unterstützen Sie die Sektionsleitung bei Führungs- und Planungsaufgaben.

Sie haben ein abgeschlossenes Studium als Bau-, Kultur- oder Umweltingenieur/in. Zudem haben Sie mehrjährige Erfahrung als Projekt- und Bauleiter/in im Wasserbau, Hochwasserschutz oder bei Wasserkraftanlagen. Als kommunikative Persönlichkeit verhandeln Sie geschickt und zielorientiert. Ihre Führungseigenschaften erlauben Ihnen, komplexe Projekte und mehrjährige Programme erfolgreich zu realisieren.

Interessiert? Sarah Wermelinger, Leiterin Personalmanagement, erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen (Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Generalsekretariat, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau). Für Auskünfte steht Ihnen Markus Zumsteg, Leiter Sektion Wasserbau, gerne zur Verfügung (062 835 34 71).

Internet **Sie finden weitere offene Stellen unter www.ag.ch/stellen**

Wir suchen Sie! Wir sind eine mittelgrosse Bauunternehmung, welche im Hochbau, Tiefbau, Untertagebau und Betonbelagsbau tätig ist und suchen zur Verstärkung unseres Kaders einen

- **Bauführer / Kalkulator Hochbau**
- **Bauführer Tiefbau**

Sie verfügen über eine fundierte Ausbildung in den jeweiligen Gebieten (BSA, Dipl. Baumeister oder Dipl. Bauingenieur). Sie haben Erfahrung in der Ausführung von anspruchsvollen Objekten im Hoch resp. Tiefbau. Sie sind belastbar und arbeiten gerne selbständig. Wir bieten Ihnen für Ihre Engagement ein offenes Arbeitsklima, ein schönes Umfeld und marktgerechte Entlöhnung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Herr Ralf Specogna, Specogna Bau AG, Postfach, Lindenstr. 23, 8302 Kloten.

specogna
Specogna Bau AG, Kloten
Tel. 044 800 10 60, Fax 044 800 10 80
spc@specogna.ch, www.specogna.ch

atelierheller.ch

Klare Linie

Mit den neuen Designlinien Lagonda und Onda ergänzt Sanitas Troesch das 2005 lancierte Programm Neo. Die Programme geben der Gestaltung schöner Bäder im Neubau- und im Umbaubereich frische Impulse.
Die Linie Lagonda zeigt vor allem Klarheit: Glatte Flächen, integrierte Griffleisten und eine hohe Raumausnutzung sind ihre Stärken. Das Möbelprogramm umfasst verschiedene Unter- und Oberschrankmöbel, Hochschränke sowie Spiegelschränke mit integrierten Beleuchtungsmodulen. Die Spiegelschränke werden innen und aussen wie die Möbelfronten ausgeführt. Korpus und Front sind in verschiedenen Ausführungen wie Weiss hochglanzlackiert, Echtholz mit Furnier sowie MDF hochglanzlackiert in Rot oder Schwarz erhältlich. Für die Abstellflächen können Mineralguss, glänzend, Edelstahl mit InoxPlus-Beschichtung oder Glas gewählt werden.
Die Linie Onda ist auch klar gestaltet, setzt aber mit einer sanften Wellenform in den Fronten neue Akzente. Die Türen und Auszüge sind grifflos und lassen sich durch blosses Antippen öffnen. Korpus und Front gibt es in Strukturlack weiss oder dunkelgrau sowie hochglanzlackiert, die Abstellflächen in Vollkunstharz, Zodiaq oder Glas.
Sanitas Troesch AG | 8031 Zürich
www.sanitastroesch.ch

Produkthinweise
Für den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Ausserdem behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen per Post an: Redaktion tec21, Postfach 1267, 8021 Zürich.

Bedarf optimieren

Das Gesetz zum «Höchstanteil an nicht erneuerbaren Energien» schreibt vor, dass nur 80 % des zulässigen Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser mit nicht erneuerbaren Energien gedeckt werden dürfen. Die übrigen 20 % müssen mit erneuerbaren Energien gedeckt oder durch zusätzliche Wärmedämmung eingespart werden. Dieser Paragraf gilt bereits in dreizehn Kantonen. Die beiden Basler Kantone verlangen, dass die 20 % in jedem Fall durch mehr Wärmedämmung weggespart werden. In den anderen Kantonen ist dies nur eine der möglichen Strategien. Tatsache ist: Eine bessere Wärmedämmung schafft ein nachhaltigeres Haus.
Für die vereinfachte Berechnung bieten die Kantone acht Standardlösungen zum Energiegesetz 80/20 an. Von den vier für das Wohnhaus sinnvollsten Standardlösungen erfordern drei eine verbesserte Wärmedämmung. Der Restwärmebedarf wird mit Gas oder Öl gedeckt. Die vierte Standardlösung verlangt nach einer Wärmepumpe; eine zusätzliche Dämmung ist nicht nötig. Optihaus rechnet diese Standardlösungen sowie eine Referenzvariante von einem Gebäude. Die Website hilft aber auch bei der Optimierung: Wo kann der Wärmedurchgangswert verbessert werden, um zum günstigsten Gesamtkonzept zu kommen?
Die neue Demokonfiguration auf der Startseite zeigt anhand bereits konfigurierter Gebäudedaten eines Einfamilienhauses, wie das Programm arbeitet. Eine Ampel im oberen Bereich der Seite stellt sich auf Grün, wenn das Haus optimiert ist. Nach Eingabe der heutigen Erdgas-, Öl- und Strompreise (auch Förderbeiträge für Sonnenwärme und Wärmepumpen) zeigt die Seite «Wirtschaftlichkeit», welches Heizsystem die Mehrinvestition fürs bessere Haus am schnellsten zurückbezahlt. Jeder Besuch generiert eine Projektnummer, mit der die eigene Konfiguration über zwei Monate weiterbearbeitet werden kann.
Schweizer Baudokumentation
www.baudoc.ch
www.optihaus.ch